

# „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“.

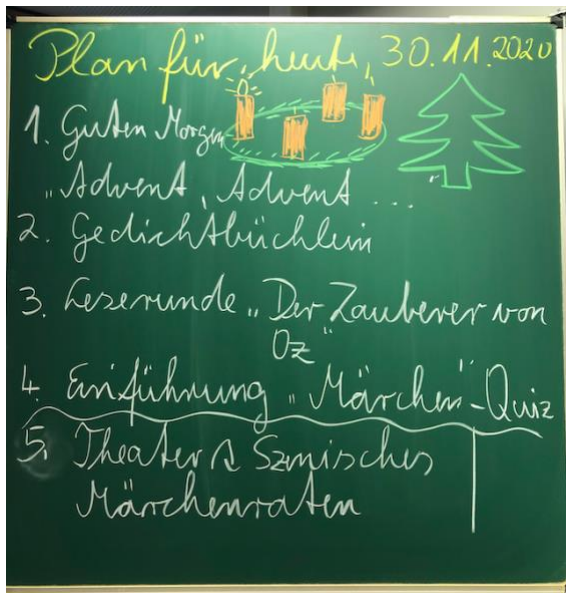
(Friedrich Schiller in „Gedanken zur ästhetischen Erziehung des Menschen“)

## Die Fachschaft Deutsch stellt sich vor:

Wir gestalten unseren Unterricht methodisch vielfältig, motivierend sowie produkt- und handlungsorientiert. Die Unterrichtsergebnisse geben einen kleinen Einblick in unsere Unterrichtsarbeit und die Kreativität unserer SchülerInnen.



Klasse 5: Wir lernen uns kennen



Klasse 5: Wir schreiben Gedichte...



...und gestalten ein Gedichtbüchlein.



Klasse 5: Märchen



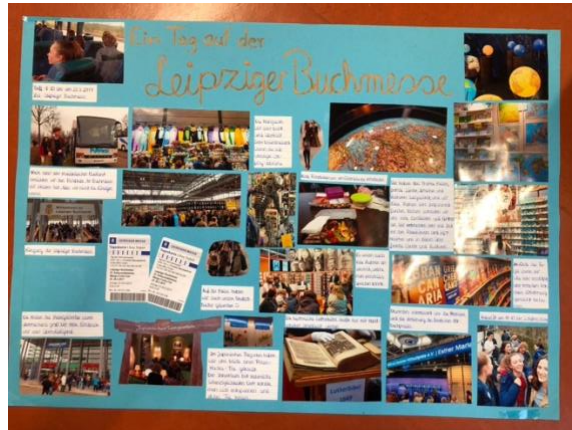
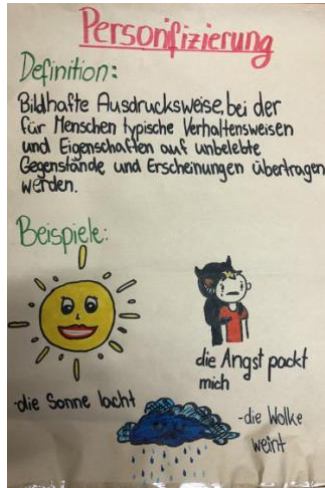
Klasse 6: Schattenspiel



Die Welt der Bücher:  
Eine Lesekiste gestalten



Die Welt der Bücher:  
Ein Minikino gestalten

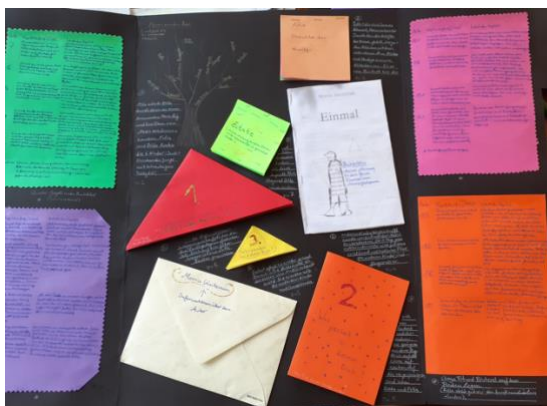


Klasse 9: Exkursion zur Buchmesse



Klasse 9:  
Literatur vor Ort erleben  
Auf den Spuren von Goethe und Schiller in Weimar

"Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaune."  
(Goethe)



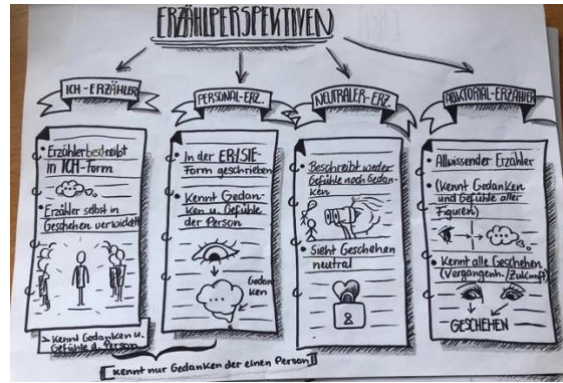
Welt der Bücher: Lapbook



Welt der Bücher Klasse 9  
Lapbook „Nathan und seine Kinder“



Klasse 9 Comic „Nathan und seine Kinder“



Klasse 10 Sketchnotes



### DER ZAUBERLEHRLING

Hat der alte Hexenmeister sich doch einmal wegbegeben!  
Und nun sollen seine Geister auch nach meinem Willen leben.  
Seine Wort und Werke merkt ich und den Brauch,  
und mit Geistesstärke tu ich Wunder auch.

Walle! walle  
Manche Strecke,  
dass, zum Zwecke,  
Wasser fließe  
und mit reichem, vollem Schwall  
zu dem Bade sich ergieße.

Und nun komm, du alter Besen!  
Nimm die schlechten Lumpenhüllen;  
bist schon lange Knecht gewesen:  
nun erfülle meinen Willen!  
Auf zwei Beinen stehe,  
oben sei ein Kopf,  
eile nun und gehe  
mit dem Wassertopf!

Walle! walle  
manche Strecke,  
dass, zum Zwecke,  
Wasser fließe  
und mit reichem, vollem Schwall  
zu dem Bade sich ergieße.

Seht, er läuft zum Ufer nieder,  
Wahrlich! ist schon an dem Flusse,  
und mit Blitzesschnelle wieder  
ist er hier mit raschem Gusse.  
Schon zum zweiten Male!  
Wie das Becken schwillt!  
Wie sich jede Schale  
voll mit Wasser füllt!

Stehe! stehe!  
denn wir haben  
deiner Gaben  
vollgemessen! -  
Ach, ich merk es! Wehe! wehe!  
Hab ich doch das Wort vergessen!

Ach, das Wort, worauf am Ende  
er das wird, was er gewesen.  
Ach, er läuft und bringt behände!  
Wärst du doch der alte Besen!  
Immer neue Güsse  
bringt er schnell herein,  
Ach! und hundert Flüsse  
stürzen auf mich ein.

Nein, nicht länger  
kann ichs lassen;  
will ihn fassen.  
Das ist Tücke!  
O du Ausgeburt der Hölle!

